Gemeinde Bote

Nachrichten der Marktgemeinde Hochneukirchen - Gschaidt

4/2011 – 29.11.2011

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters,** Seite 2
2. **Müllsäcke – Jagdpacht,** Seite 2
3. **Agrarische De-minimis-Beihilfen,** Seite 3
4. **Seniorenadventfeier,** Seite 3
5. **Blutspendeaktion,** Seite 3
6. **Informationen des Roten Kreuzes,** Seite 3
7. **Ferialpraxisstelle,** Seite 4
8. **Heizkostenzuschuss,** Seite 4
9. **Die Bücherei lädt ein,** Seite 4
10. **Der Musikschulverband informiert,** Seite 4
11. **Großartige Konzerte im Wehrobergeschoß,** Seite 5
12. **Information der MQM MagnesiumQuellen Maltern GmbH,** Seite 5
13. **Mobiles Caritas Team entlastet auch in der Weihnachtszeit,** Seite 7
14. **Neuregelung der Baurestmassenentsorgung,** Seite 8
15. **Der Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt informiert,** Seite 8
16. **Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt,** Seite 9
17. **„Wo die Alpen in der Puszta versinken – Heimat Bucklige Welt Wechselland“,** Seite 10
18. **Kindergarteneinschreibung,** Seite 10
19. **Aus dem Gemeinderat,** Seite 10
20. **Sprechtage,** Seite 11
21. **Kurz & bündig,** Seite 13

Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch post.at

1. Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch im Jahr 2011 konnten wieder Meilensteine in unserer Gemeindeentwicklung gesetzt werden. So wurde im Herbst mit dem Bau der Wohnhausanlage begonnen, für mich eines der wichtigsten Projekte in unserer Gemeinde, um Wohnraum für unsere Jugendlichen und Familien zu schaffen. Auch die Sanierung unserer Hauptschule ist wieder zügig vorangegangen, so dass wir die Generalsanierung im Jahr 2012 abschließen können. Für unser Leitprojekt - die Erschließung der Magnesium Quelle - konnten ebenfalls richtungsweisende Beschlüsse getroffen werden. So wurde zum Beispiel das örtliche Entwicklungskonzept geändert, was eine rechtliche Voraussetzung für die Errichtung eines Kurzentrums ist. Details dazu finden Sie auch auf den nächsten Seiten. Ich möchte an dieser Stelle auch nochmals speziell auf das „Jahr der Freiwilligen“ eingehen. Das Gemeindeleben über den ganzen Jahreskreis ist sehr von der Arbeit der Freiwilligen geprägt. Es soll auch ins Bewusstsein gerückt werden, dass vieles ohne Freiwillige Arbeit in Österreich und speziell auch in unserer Gemeinde nicht mehr möglich wäre. Aus diesem Grund möchte ich mich persönlich bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich in unserer schönen Gemeinde engagieren und zum Wohle dieser beitragen. Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für das Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister

Thomas Heissenberger

2. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Katastralgemeinde Hochneukirchen:
Montag, 12. Dezember, bis Donnerstag, 15. Dezember
jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Katastralgemeinde Gschaidt:
Freitag, 16. Dezember, 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn ein Bewohner aus der KG Gschaidt von Montag bis Donnerstag seine Müllsäcke abholt bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gschaidt; die Auszahlung des Jagdpachtes ist am Freitag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gschaidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gschaidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer die Verantwortung tragen. Die Liste mit den aufgeteilten Anteilen liegt noch bis 6. Dezember 2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Der Hinweis auf die Auflegung ist auch an den Amtstafeln kundgemacht. Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Kundmachung, d.h. bis 6. Juni 2012 abzuholen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.
Jeder Haushalt erhält 10 Stk. gelbe Säcke; sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres zusätzlich abgeholt werden. Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungskunststoffe im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.
Der Abfallentsorgungsplan wird heuer wie im Vorjahr mit dem Gemeindeboten ausgeschickt. Es gibt für die gesamte Gemeinde einen Plan, in dem mit der Kennzeichnung der Abfuhrrayone beim Abfuhrdatum ersichtlich ist, welche Ortschaft wann entsorgt wird.

Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.
Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

3. Agrarische De-minimis Beihilfen

Seit dem Vorjahr wird die Förderung für die künstliche Besamung von Rindern im nachfolgenden Jänner ausbezahlt. Mit dieser Vorgangsweise wird der EU-Vorschrift über die Zuerkennung und Auszahlung von agrarischen de-minimis Beihilfen entsprochen.

Wir laden deshalb jene Landwirte, die im heurigen Jahr Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, ein, in der Woche vom 16. bis 20. Jänner 2012 während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr) mit den Besamungsbelegen die Förderung zu beantragen. Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen. Die bewilligte Förderung wird dann wie im Vorjahr durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt.

4. Seniorenadventfeier

Am Mittwoch, dem 8. Dezember (Feiertag Maria Empfängnis) findet um 14.00 Uhr im Festsaal in Hochneukirchen die schon zur Tradition gewordene Seniorenadventfeier statt. Die Gemeinde möchte mit dieser kleinen Feier wieder die Verbundenheit mit den älteren Mitbürgern zum Ausdruck bringen.

Die Mitwirkenden - Sängerrunde Hochneukirchen, Schüler der Haupt- und Musikschule, Bläsergruppe des Musikvereines Gschaidt - werden Sie besinnlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Wir laden alle Senioren ein, dieser Feier beizuwohnen. Als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gibt es wieder eine Gratisjause mit einem Getränk. Für das leibliche Wohlergehen sorgt die Cafe-Konditorei Beiglböck; für die Fahrt zur Feier und wieder nach Hause steht die Fa. Schinewitz zur Verfügung.

5. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschaidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

Sonntag, dem 18. Dezember 2011,
von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Festsaal in Hochneukirchen .

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

6. Informationen des Roten Kreuzes

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger !

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen seit unserer Neuwahl. Derzeit sind wir 6 Mitarbeiter beim Roten Kreuz, Ortsstelle Hochneukirchen – Gschaidt: Alfred Beiglböck, Hattmannsdorf (Ortsstellenleiter), Ernestine Ungerböck, Harmannsdorf (Stellvertreterin), Kager Petra (Hattmannsdorf), Kader Christian, Offenegg, Kornfeld Anne, Hochneukirchen und Kager Gregor, Hochneukirchen den wir in unser Team aufnehmen konnten. Leider hat uns Mitte des Jahres Patric Reithofer verlassen, was wir sehr bedauern. Wir bedanken uns aufrichtig für seine Tätigkeit.

Der Bürgermeister überreicht den Mitarbeitern des Roten Kreuzes die Dank- und Anerkennungsurkunde des Landhauptmannes aus dem Anlass des „Jahres der Freiwilligen“

Wir waren für Sie im abgelaufenen Jahr ca. 15.000 km unterwegs und das ist mit sehr viel Zeitaufwand verbunden. Wir werden uns auch im nächsten Jahr bemühen, zur Zufriedenheit aller tätig zu sein. Am Hl.

Abend sind wir wieder mit dem Friedenslicht in der Rot Kreuz Garage zwischen 9 Uhr und 11 Uhr für Sie da. Bitte besuchen Sie uns, Ihr Besuch zeigt uns Ihre Wertschätzung!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes ,Ortsstelle Hochneukirchen – Gschaidt wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2012.

Alfred Beiglböck, Ortsstellenleiter

7. Ferialpraxisstelle

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt gibt auch im kommenden Jahr einem/r Schüler/in die Chance, sich in den Sommerferien praktische Kenntnisse in der Büroarbeit anzueignen.

Wir stellen eine/n Ferialpraktikanten/in für die Dauer von vier Wochen ein. Die Entlohnung beträgt für diese Zeit € 300,- bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche.

Schüler/innen ab der 10. Schulstufe, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, laden wir ein, ihre Bewerbung bis 31. Dezember 2011 an das Gemeindeamt zu richten. Dem Bewerbungsschreiben möge ein Lebenslauf angeschlossen werden. Die Entscheidung, wer nächstes Jahr zum Zug kommt, trifft dann voraussichtlich im Jänner 2012 der Gemeindevorstand.

Bevorzugt werden im Falle mehrerer Bewerbungen jene Schüler, denen während ihrer Schulzeit an einer BHS die Absolvierung eines bestimmten Ausmaßes an Ferialpraxis empfohlen wird bzw. jene, die diese nachweisen müssen.

8. Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2012 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Wir stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

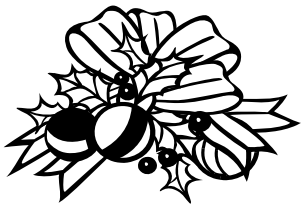
9. Die Bücherei lädt ein

Die angeblich stillste Zeit des Jahres liegt vor uns. Tun Sie etwas gegen den Trubel, gegen den Back- und Einkaufsstress. Wehren Sie sich gegen die Dauerberieselung durch Weihnachtslieder. Holen Sie sich ein gutes Buch und gönnen Sie sich damit einige ruhige Stunden. Bei uns finden Sie sicher den passenden Lesestoff!

Entlehnzeiten: Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr

Dass die Adventzeit wirklich eine stille Zeit wird, wünschen Ihnen die Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer



10. Der Musikschulverband informiert

Am 15. Oktober fanden wieder Prüfungen für das Jung-Musiker-Leistungsabzeichen in Neunkirchen statt. Es haben folgende Schüler die Prüfung erfolgreich abgelegt:

Bronze: Christina Winkler (Klarinette) und Elisabeth Winkler (Saxophon)

Silber: Christina Heissenberger, Glatz Evelin, Juliane Laschtowiczka, Annalena Buchner (alle Klarinette) und Markus Kornfeld (Horn).

Ich gratuliere allen zu Ihren Auszeichnungen.

Unsere sehr erfolgreiche Volksmusikgruppe die „Picksiaßn Hölzl“ wirkten, da sie beim letzten NÖ Volksmusikwettbewerb eine Auszeichnung erspielten, bei Studioaufnahmen vom Musikschulmanagement mit. Diese Aufnahmen werden bei den Volksmusiksendungen auf Radio NÖ vorgestellt und gespielt.

Die Schüler unseres Musikschulverbandes wirken wieder bei vielen Adventveranstaltungen mit zu denen ich Sie sehr herzlich einladen möchte.

3. Dezember 2011: Hochneukirchner Advent in der Pfarrkirche

8. Dezember 2011: Seniorenweihnachtsfeier im Festsaal Hochneukirchen

17. Dezember 2011: Seniorenweihnachtsfeier in Gschaidt

17. Dezember 2011: Seniorenweihnachtsfeier SPÖ Krumbach

20. Dezember 2011: Weihnachtsfeier der VS-HS und Musikschule, Hochneukirchen, 18:30, Festsaal

21. Dezember 2011: Weihnachtsfeier der VS-HS und Musikschule, Krumbach, 18:30, Halle

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

11. Großartige Konzerte im Wehrobergeschoß

Am Ende der Konzertsaison blicken wir wiederum auf drei Konzerte zurück, die sowohl von den Besuchern als auch von den Musikern als sehr stimmungsvoll erlebt wurden.

Im Mai gab es jazzige Klänge mit dem Ulrich Drechsler Cello Quartet. Das Konzert im Juni mit dem Ensemble nu:n wartete dann mit mittelalterlicher a Capella Musik auf und den Abschluss bildete das Quartett amarcord Wien mit „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski und Musik von Erik Satie. In dieser Formation wirkt Gerhard Muthspiel mit; somit waren schon alle drei Muthspiel-Brüder, diese Ausnahmemusiker, (Wolfgang und Christian heißen die anderen beiden) im unvergleichlichen Konzertambiente des Pfarrkirchen-Wehrobergeschoß zu Gast.

Das Quartett von amarcord Wien gastierte im September im Wehrobergeschoß

Auch im kommenden Jahr gibt es dank des Bemühens von Herbert Figlmüller und der vielen Kontakte, die er zu Musikern pflegt, wieder ein qualitätsvolles Angebot von Konzerten, das Sie bitte dem Anhang entnehmen. Rund 30 der 60 bis 100 Besucher, die dieses Konzertangebot jeweils nutzen, verfügen über ein Abonnement für alle drei Konzerte. Wenn Sie also gerade jetzt vor Weihnachten ein Geschenk suchen, mit dem Sie einem musikbegeisterten Menschen eine Freude bereiten wollen, dann wäre so ein Abonnement gerade das Richtige.

12. Information der MQM MagnesiumQuellen Maltern GmbH

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Firma MQM MagnesiumQuellen Maltern GmbH möchte Sie hiermit über den aktuellen Stand des Projektes der Heilquellen in Maltern informieren. Wir haben uns 2007 dazu entschlossen, auf eigene Kosten die beiden bestehenden Quellen so weit zu entwickeln, dass eine Nutzung möglich ist. Diese Nutzung kann durch eine Abfüllung erfolgen als auch durch Verwertung in einer Kuranstalt. Da dies auch im Interesse einer Weiterentwicklung der Gemeinde liegt, haben wir

immer sehr eng mit der Marktgemeinde zusammengearbeitet. Für diese kooperative Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Nach intensiven Vorarbeiten (Abschluss von Verträgen, behördliche Bewilligungsverfahren, Ausschreibungen etc) konnte 2009 mit den operativen Arbeiten begonnen werden. Die Ergebnisse möchten wir kurz vorstellen:

Quelle 1:

Die Quelle 1 liegt am Rande der Straße in den Schwarzen Graben (am Waldrand) und wurde 2009 neu gebohrt. Die Bohrtiefe beträgt 108 m. Der wasserführende Horizont liegt unter einer 70 m dicken dichten Deckschicht., das heißt, dass das Wasser gegen oberflächliche Verunreinigungen bestens geschützt ist. Die Bohrarbeiten gestalteten sich phasenweise sehr schwierig, konnten jedoch positiv abgeschlossen werden. Das erbohrte Wasser gelangt mit eigenem Druck bis ca 2 m über die Erdoberfläche (artesischer Brunnen). Das Bohrloch wurde von der Geländeoberkante bis 70 m Tiefe mit einem Dichtrohr (Durchmesser 150 mm) ausgebaut. In der Tiefenstufe 70 – 108 m erfolgte der Ausbau mit einem Filterrohr.

Von Juli bis September 2009 wurde ein Dauerpumpversuch (1.060 Stunden) durchgeführt. Dieser diente dazu um festzustellen, wie viel Wasser entnommen werden kann, ohne die Quelle zu sehr zu beanspruchen. Als Ergebnis konnte die Gewissheit gewonnen werden, dass eine Dauerentnahme von 3 Liter pro Sekunde möglich ist.

Während und nach dem Pumpversuch wurden umfangreiche chemische Untersuchungen durchgeführt. Die Zusammensetzung des Wassers entspricht der Qualität von Heilwasser nach dem NÖ Heilvorkommen- und Kurortegesetz. Als Hauptergebnis ergab sich die Bestätigung, dass es sich bei dieser Quelle um das bei weitem magnesiumreichste Wasser in Österreich handelt.

Magnesium gehört zu den für den Menschen unbedingt erforderlichen Mineralstoffen. Die Magnesiumzufuhr über die Nahrung ist für einen großen Teil der Bevölkerung nicht mehr ausreichend. Magnesium wirkt vor allem bei Stress, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Durchblutungsstörungen, Verstopfung, Gelenkschmerzen, Muskelkrämpfen und Verspannungen.

Da die Wirkung des Wassers nicht nur vom Magnesiumgehalt abhängt, sondern auch von den anderen Inhaltsstoffen bestimmt wird, haben wir uns entschlossen, in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Graz eine Befragung bei Personen durchzuführen, die das Malterner Wasser bereits seit einiger Zeit regelmäßig trinken. Die Befragung wurde von Frau Katharina Feuchtenhofer aus Zöbern sehr kompetent durchgeführt. An dieser Stelle danken wir allen Personen, die an dieser Befragung teilgenommen haben. Das Ergebnis kurz zusammengefasst: Die befragten Personen litten durchwegs an einer der oben angeführten Störungen und bezeichneten das Wasser als hilfreich. Eine signifikante Besserung des Zustandes durch die Einnahme des Wassers ergab sich vor allem bei Stress, Muskelkrämpfen und Verstopfung.

Die Quelle 1 ist frei zugänglich und es ist sehr leicht möglich, dort Wasser in Flaschen abzufüllen. Dieses Angebot wird von vielen Leuten genutzt. Zunehmend spricht sich die Wirkung des Wassers auch über die Gemeindegrenzen hinaus herum, da auch viele Personen aus der näheren und weiteren Umgebung Wasser abholen.

Auch die Abgeordneten zum NÖ Landtag, Mag. Klaus Schneeberger und Bgm.Ing. Franz Rennhofer überzeugten sich beim Pumpversuch von der Quantität und Qualität des Malterner Heil- und Mineralwassers

Quelle 2:

Die Quelle 2 liegt in der Nähe des Feuerwehrhauses Maltern und wurde in den Achtzigerjahren gebohrt. Sie weist eine Tiefe von 92 m auf, wobei auch hier der wasserführende Horizont von einer ca 70 m dicken Dichtschicht überlagert ist. Der Wasserzutritt erfolgt in einer Tiefe von 70 – 92 m. Auch diese Quelle wird artesisch bis zur Erdoberfläche gedrückt.

Sie steht im Eigentum der Marktgemeinde Hochneukirchen – Gschaidt und der Agrargemeinschaft Maltern. MQM hat das langfristige Recht der Wasserentnahme und –verwertung.

2009 haben wir sehr umfangreiche Untersuchungen an dieser Quelle durchgeführt, um ihre Eignung als Heilquelle auszutesten. Diese Untersuchungen betrafen (wie bei Quelle 1) die Durchführung eines Langzeitpumpversuches und chemische Analysen. Der Langzeitpumpversuch, der über die Dauer von 1.043 Stunden verlief, hat ergeben, dass auch hier eine Entnahmemenge von 3 Liter pro Sekunde möglich ist. Das Ergebnis der chemischen Untersuchungen war für uns eine sehr positive Überraschung: Es hat sich herausgestellt, dass die Quelle 2 einen sehr hohen Lithiumgehalt aufweist.

Dem Spurenelement Lithium wird nach neuester wissenschaftlicher Forschung eine große Bedeutung für alle inneren Stoffwechselvorgänge als Biokatalysator, d.h. als Förderer chemisch biologischer Zellprozesse, zugeschrieben. Lithium wirkt stimmungsaufhellend und wird auf Grund seiner antidepressiven Wirkung immer wichtiger. Bei Menschen, die zu Depressionen neigen, kann die Zufuhr von Lithium zur Besserung und Stabilisierung führen.

Die chemischen Untersuchungen haben weiters ergeben, dass das Wasser Heilwasserqualität gemäß dem NÖ Heilvorkommen- und Kurortegesetz aufweist.

Weitere Vorgangsweise:
Auch wenn schon viel Arbeit hinter uns liegt und viele Anstrengungen unternommen wurden, stehen noch wichtige Schritte vor uns. Dies sind im Wesentlichen der Abschluss der wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren und die offizielle Anerkennung als Heilwässer. Die behördlichen Verfahren laufen zur Zeit und können hoffentlich bald abgeschlossen werden. Es werden auch bereits Gespräche mit möglichen Investoren geführt.

Dipl. Ing. Josef Ringhofer
MQM MagnesiumQuellen Maltern GmbH

Ergänzende Information der Gemeinde:

Im Jahr 1995 wurden der Marktgemeinde und den Grundbesitzern Ernst und Ilse Pinter die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung einer Brunnenanlage und die Entnahme von Tiefenwasser im Ausmaß von max. 3 l/sec erteilt. Da die Anlage innerhalb der genehmigten Frist nicht errichtet wurde, ist die Bewilligung erloschen. Der Marktgemeinde und Familie Pinter wurde deshalb von der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt als Wasserrechtsbehörde aufgetragen, den ursprünglichen Zustand wieder her zu stellen. Als letztmalige Vorkehrung wurde angeordnet, dass die ersten zehn Meter des Rohres der Bohrung zu ziehen und das Bohrloch dicht zu verschließen ist. Bei Nichterfüllung dieser Anordnung wird diese Maßnahme von der Behörde auf Kosten der Bewilligungsinhaber durchgeführt. Durch die neue Bohrung der MQM GmbH besteht für die Gemeinde keine Veranlassung, eine neue Bewilligung für eine Wasserentnahme zu erwirken.

Nach dem Erntedankfest in Hochneukirchen erfolgte die feierliche Segnung des neugestalteten Ortsplatzes und der neuen Kirchenstiege

13. Mobiles Caritas-Team entlastet auch in der Weihnachtszeit

Caritas ist 365 Tage im Jahr für Sie da

Die Adventzeit und ein harmonisches Weihnachtsfest ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Vorbereitungen bedeuten aber oft auch Stress: Wohnung putzen, Geschenke besorgen, das Festessen vorbereiten, Verwandte besuchen. Nicht immer ist es einfach, alle Erwartungen unter einen Hut zu bringen. Besonders schwierig ist die Aufgabe für jene, die sich zuhause zusätzlich um pflegebedürftige Familienmitglieder kümmern.

„Hier kann das mobile Caritas-Team die pflegenden Angehörigen mit stundenweiser Pflege und Betreuung entlasten. Wir sind auch da, wenn es darum geht, kurzfristige Betreuungsengpässe am Wochenende und an den Feiertagen zu überbrücken. Caritas-MitarbeiterInnen unterstützen 365 Tage im Jahr mit Heimhilfe, mit medizinischer Hauskrankenpflege je

nach Bedarf von einmal pro Woche bis zu drei Mal täglich. Wenn nötig vermittelt die Caritas eine 24-Stunden-Betreuung und das Notruftelefon gibt auch allein lebenden älteren Menschen Sicherheit rund um die Uhr.

Die Caritas bedankt sich bei ihren Kundinnen und Kunden herzlich für ihr Vertrauen im abgelaufenen Jahr und wünscht allen älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen eine gesegnete und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.
Über alle Angebote und Leistungen der Caritas informiert Sie:

Regionalbüro
Wr. Neustadt – Neunkirchen

DGKP Manuela Ringhofer
Wienerstr .56
2700 Wr. Neustadt
Tel.:02622 81782

Caritas
Betreuen und
Pflegen Zuhause

14. Neuregelung der Baurestmassentsorgung

Wie wir bereits im Gemeindeboten 2/2011 berichtet haben, ist eine Zwischenlagerung von Baurestmassen auf der Bodenaushubdeponie in Hochneukirchen nicht mehr möglich. Am 3. Oktober hat eine örtliche Verhandlung durch die Umweltbehörde, das Amt der NÖ Landesregierung, stattgefunden, in welcher das vom Büro DI Ringhofer erstellte Projekt zum Weiterbetrieb als reine Bodenaushubdeponie mit geringfügigen Abänderungen genehmigt wurde. Sobald der Bewilligungsbescheid zugestellt ist, besteht wieder die Möglichkeit der Ablagerung von Bodenaushub.

Die Entsorgung von Kleinmengen an Baurestmassen ist weiterhin kostenfrei über die Gemeinde möglich. Als Kleinmenge wurde vom Gemeindevorstand 1 m³ pro Liegenschaft und Jahr definiert. Am Bauhof steht ein Container der Firma Buchegger für die Anlieferung dieser Kleinmengen zur Verfügung. Die Anlieferung ist während der Zeit, in der das Gemeindeamt besetzt ist (Montag bis Donnerstag durchgehend von 8 – 17 Uhr, Freitag von 8 – 12 und 13 – 18 Uhr), möglich. Der Schlüssel für das Bauhofgelände-Schiebetor ist am Gemeindeamt abzuholen. Wie bisher werden alle Anlieferer mit Namen und Menge aufgezeichnet, sodass jederzeit nachvollziehbar ist, was und wieviel angeliefert wurde. Sollte sich diese Vorgangsweise nicht bewähren, müsste die Anlieferung auf bestimmte Zeiträume eingeschränkt werden, an denen auch ein Bauhofmitarbeiter anwesend ist. Es ergeht deshalb das dringende Ersuchen an alle Anlieferer, sich an diese Vorgaben strikt zu halten.

In diesem Container am Bauhof werden die Kleinmengen an Bauschutt gesammelt

Die Kosten für die Bauschuttentsorgung sind letztendlich von allen Abgabepflichtigen zu tragen, da diese in die Abfallgebühren eingerechnet werden. Pro 8 m³ ist mit Entsorgungskosten von rund € 220,- zu rechnen.

Größere Mengen von Baurestmassen sind über befugte Entsorgungsunternehmen, wie die Fa. Buchegger in Krumbach, Fa. Stipits in Rechnitz oder Fa. Huber, Riedlingsdorf, zu entsorgen. Bei der Fa. Buchegger gelten für die Entsorgung bei Beistellung eines Containers die gleichen Konditionen wie für die Gemeinde. Wenn die Baurestmassen am Firmengelände in Krumbach angeliefert werden, wird ein Preis von € 38,50 pro Tonne verrechnet.

Auch wenn die Entsorgung von größeren Mengen von Baurestmassen in Zukunft nicht mehr so bequem und kostengünstig möglich sein wird, appellieren wir doch an die Bevölkerung, keine wilden Ablagerungen an Wegen, Gräben oder an anderen Orten vorzunehmen. Sie verschandeln damit nicht nur die Landschaft sondern setzen sich auch dem Risiko aus, diese Ablagerungen auf Ihre Kosten über behördlichen Aufrag wieder entfernen zu müssen.

15. Der Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt informiert

Sperrmüll: Trennung – Entsorgung – Verwertung

Abfälle, die wegen ihrer Größe und Beschaffenheit nicht in die üblichen Abfallbehälter passen, gehören zum Sperrmüll. Bei der Entsorgung des Sperrmülls ist darauf zu achten, dass dieser in Holzabfälle (Tische, Sessel, Kästen, Betten, Spanplatten, Bretter, etc.) und Elektroaltgeräte (TV-Geräte, Computer, Kühlschränke, etc.) getrennt wird.

Der getrennte Sperrmüll wird in der Abfallbehandlungsanlage am Standort Heideansiedlung verwogen und auf den vorgesehenen Lagerplätzen abgeladen.

Holzabfälle werden mittels Containern in eine Aufbereitungsanlage gebracht. Die Verarbeitung von Altholz nach modernsten Methoden garantiert den Erhalt wertvoller Sekundärrohstoffe. Je nach Behandlungsgrad und Qualität des Ausgangsmaterials wird das Altholz für die stoffliche Verwertung aufbereitet bzw. als erneuerbare Energie für die thermische Verwertung genutzt.

Elektronikschrott wird in fünf Kategorien geteilt: Elektrogroß- und -kleingeräte, Kühl- und Klimageräte, Bildschirmgeräte und Gasentladungslampen. In speziellen Aufbereitungs-anlagen werden die Geräte zerlegt und als Sekundärrohstoff genutzt. Stoffe, die ökonomisch und ökologisch sinnvoll weiterverwertet werden können, werden recycelt und wieder dem Produktionskreislauf zugeführt.

Sperrmüll wird im Sortierwerk der Abfallbehandlungsanlage abgeladen. Dort werden durch händische Sortierung Hartkunststoffe (Gartensessel, Wäschekörbe, etc.) und Metalle (Leitern, Zaunfelder, etc.) herausgefiltert. Sperrmüll, der keiner Wiederverwertung mehr zugeführt werden kann, wird in eigene Container gepresst und mittels Bahn in eine, in Niederösterreich befindliche, Müllverbrennungsanlage befördert. Der Abfall wird dort in einer speziellen Anlage verbrannt und die im Müll enthaltene Energie in Form von Dampf in das Kraftwerk Dürnrohr geleitet. Dort wird aus dem Dampf der Abfallverwertungsanlage Strom erzeugt.

Hartkunststoffe werden in einer Aufbereitungsanlage zu Granulaten verarbeitet, welche als Rohstoff, z.B. in der Autoindustrie, benötigt werden.

Metalle werden in eine Aufbereitungsanlage gebracht, eingeschmolzen und zu neuen Stahl- und Metallerzeugnissen verarbeitet.

Durch die Sortierung und Zuordnung der anfallenden Abfallarten bei der Sperrmüllsammlung zu den geeigneten Behandlungs- und Entsorgungswegen, wird eine optimale stoffliche und thermische Verwertung garantiert.

Wir ersuchen die Bevölkerung, Alteisen nicht an umherfahrende Sammler zu übergeben sondern ausschließlich im ASZ anzuliefern. Der Erlös aus dem Alteisenverkauf kommt den Abfallgebühren zugute. Im Vorjahr betrug dieser immerhin rund € 1.500,- (entspricht 2,5% der Abfallgebühren).

16. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Fast gleichzeitig mit Schulbeginn starteten wir wieder mit unseren verschiedenen Bewegungseinheiten:

Wirbelsäulengymnastik in zwei Gruppen, 10 Einheiten, 41 Personen

Yoga in zwei Gruppen, ca. 20 Personen

Dance-up Kindertanzen für Kids von 4 – 8 Jahren und Zumbatomic für Kinder von 8 -14 Jahren, insgesamt ca. 20 Kinder

Zumba-Fitness für Erwachsene: über 50 Personen nehmen an diesem Tanz-Fitness-Workout teil.

Motogeragogik und Gedächtnisübungen für Senioren: jeden Dienstag im Pfarrheim

Am 11.Oktober 2011 nahmen 30 Personen bei zwei Kochkursen „Die heimische Fischküche“in der Hauptschulküche teil. Dieser Kurs gab einen Einblick der Zubereitungsmöglichkeiten heimischer Fischarten, auch Bio-Suppenwürze wurde hergestellt. Wir verarbeiteten auch verschiedene Kräuter von der Kräuter-

schnecke des Kindergartens Hochneukirchen, welche die Landjugend Hochneukirchen im Rahmen eines Projektes erbaute.

Am Nationalfeiertag, den 26.Oktober 2011 veranstalteten wir einen Wandertag zur Eröffnung der zwei neu angelegten „Schrittewege" der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt. Trotz schlechter Witterung bewältigten 32 Personen den Rundweg „kurz" 1,9 km = 2.700 Schritte oder den Rundweg „lang" 6,7 km = 9.600 Schritte.

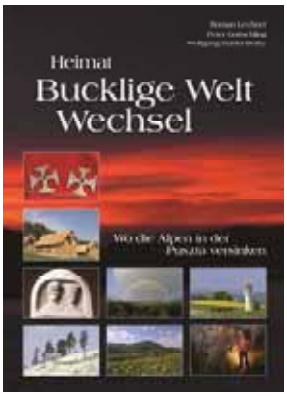
Wir möchten die Bevölkerung einladen, diese Schrittewege zu erwandern. Die Markierungen bleiben ja bestehen, die Schrittewegbeschreibungen erhalten sie am Gemeindeamt.

Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit, Tag für Tag.

Vorschau: Gesundheitstag 25.März 2012, 9.00 – 12.00 Uhr im Festsaal der Gemeinde

Gabriela Diewald
Arbeitskreisleiterin
Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

17. Wo die Alpen in der Puszta versinken - Heimat Bucklige Welt Wechsel



Das in Jahrmillionen entstandene Land der 1000 Hügel am Rande der Ostalpen gewinnt zunehmend Freunde und zieht immer mehr Harmonie und Ausgleich suchende Menschen in seinen Bann.

Wie ist diese rhythmische, ausgeglichene Landschaft zwischen Alpen und Puszta entstanden? Was haben die Völker vor uns durch fast 5000 Jahre hier getan, welche Schätze aus diesen Zeiten gibt es hinter den 1000 Hügeln zu entdecken? Welchen Menschenschlag formen diese hier schon mild gestimmten Kuppen der Alpen, ehe sie sich in den weiten Ebenen des europäischen Ostens verlieren?

272 reich bebilderte Seiten mit informativen Texten – das ideale Weihnachtsgeschenk erhältlich um € 29,90 im Buchhandel, am Gemeindeamt oder in den Raiffeisenbanken der Region.

18. Kindergarteneinschreibung

Am Freitag, dem 16. Dezember, in der Zeit von 13.30 – 15.30 Uhr findet in den Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2012/13 statt. Zur Einschreibung mitzubringen sind der Impfpass, die Geburtsurkunde und die Versicherungsnummer des Kindes.

19. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 28. September wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

❋ Beitritt zum Erlebnisraum Bucklige Welt-Süd

Im Zuge der Umstrukturierung der touristischen Organisationen im Rahmen der Destination Wiener Alpen in NÖ soll ein neuer „Portalverein" gegründet werden. Der Sitz dieses Vereines soll in Bad Schönau sein. Die Aufgabe des Vereines liegt in der Wahrnehmung der Tourismusinteressen der Gemeinden in der südlichen Buckligen Welt. Er soll auch als Bindeglied zur Destination fungieren und die Zugehörigkeit zu diesem Verein ist die Voraussetzung dafür, dass Fördermittel aus dem EU-Leaderprogramm für touristische Projekte angesprochen werden können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt rund € 2.000,- pro Jahr. Da die Vorteile einer Mitgliedschaft bei weitem überwiegen, beschließt der Gemeinderat den Beitritt zu diesem Verein.

❋ Beschlussfassung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Nach den umfangreichen Vorarbeiten wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschlossen, das neben anderen Änderungspunkten auch geringfügige Ausweitungen des Baulandes zum

Inhalt hat. Weiters erfolgte eine Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes im Bereich Hochneukirchen zur Schaffung der Voraussetzungen für die Errichtung eines Kur- und Gesundheitszentrums in Abstimmung mit der Magnesium Quelle Maltern GmbH.

Die Bauarbeiten an der ersten Einheit der Wohnhausanlage in der Landstraße schreiten zügig voran.

❋ Kassaprüfung

Die Prüfberichte der Kassaprüfungen vom 22.6. (angekündigt) und 2.9. (unangemeldet) wurden zur Kenntnis genommen. Bei der Prüfung im Juni wurden die Stundenaufzeichnungen der Mitarbeiter, das Inventarverzeichnis des Bauhofes und die Fahrtenbücher der Gemeindefahrzeuge geprüft. Es hatte in diesem Bereich keine Beanstandungen gegeben.

Im Rahmen der Prüfung im September wurden einige Haushaltsüberschreitungen festgestellt bzw. Auftragsvergaben hinterfragt. Dazu gab es erklärende Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters im Gemeinderat.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es auch eine ausführliche Darstellung der derzeitigen finanziellen Situation der Gemeinde, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Ausgaben im laufenden Jahr im veranschlagten Bereich und die Einnahmen über den Erwartungen liegen. Aus derzeitiger Sicht ist somit mit einem Haushaltsüberschuss am Ende des Jahres zu rechnen.

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Vergleiche der Schuldenstände in regionalen Gratiszeitungen zwischen einzelnen Gemeinde nicht sehr aussagekräftig sind. Die Schuldenkopfquote sagt nämlich nichts darüber aus, ob diesen Schulden auch Einnahmen aus Annuitätenzuschüssen des Bundes/Landes oder Gebühreneinnahmen gegenüberstehen, wie dies im Bereich Kanal/Wasser der Fall ist. Jedenfalls ist es uns bisher noch immer gelungen, den Haushalt mit den uns regulär zur Verfügung stehenden Einnahmen auszugleichen und musste noch keine Abgangsdeckung des Landes in Anspruch genommen werden.

Um dieses sorgfältige und umsichtige Wirtschaften werden der Gemeinderat, der Bürgermeister und der Kassenverwalter auch in Zukunft bemüht sein.

20. Sprechtage

- Notar Dr. Herbert Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr, ausgenommen am 13. Jänner (14.30 Uhr) und 17. Febr. statt 10. Febr. (14.30 Uhr)

- SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

22. Dezember, 26. Jänner, 23. Februar, 22. März, jeweils von 8.30 - 12 und 13 - 15 Uhr

- SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

13. und 27. Dezember, Termine für 2012 noch nicht bekannt

- NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- Kriegsopfer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- Militärkommando Niederösterreich (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

21. Kurz & bündig

❋ Arztordination Dr. Hu

Geänderte Ordinationszeiten
ab 28. November 2011:

Montag: Ordinationsfreier Tag
Dienstag bis Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr

❋ Schneeräumer gesucht

Die Räumung und Streuung von Gehsteigen fällt in die Verantwortung der angrenzenden Grundbesitzer. Der Maschinenring Bucklige Welt sucht Personen, die im Auftrag und über Bezahlung durch den Maschinenring diese Arbeit verrichten möchten. Nähere Auskünfte erteilt gerne der Maschinenring unter der Telefonnummer 02646/27040.

❋ Christbaumspende

Die Marktgemeinde bedankt sich für die Christbäume, welche heuer für Hochneukirchen von der Familie Beiglböck (vulgo Schoberbauer) und für Gschaidt von der Familie Franz Wagenhofer, Gschaidt 4/Wien, gespendet werden.

❋ Veranstaltungs- und politikfreie Wochenenden 2012

Die NÖ Landesregierung ist einvernehmlich übereingekommen, auch im kommenden Jahr ein Wochenende im Monat veranstaltungs- und politikfrei zu halten. An diesen Wochenenden sollten Vereine und andere Veranstalter keine Veranstaltungen planen, zu denen Landespolitiker eingeladen werden sollen.

21./22. Jänner, 18./19. Februar, 17./18. März, 21./22. April, 19./20. Mai, 16./17. Juni, 21./22. Juli, 18./19. August, 15./16. September, 20./21. Oktober, 17./18. November, 15./16. Dezember.

❋ Bucklige Welt-Kalender 2012

Walter Strobl aus Krumbach hat einen Bucklige Welt-Kalender 2012 mit wunderbaren Bildern aus dem „Land der tausend Hügel“ produziert, der um € 9,90 im Gemeindeamt erhältlich ist. Gleich zu Jahresbeginn, im Jänner, findet sich ein stimmungsvolles Winterfoto vom Ort Hochneukirchen. Also schnell zugreifen: Es sind nur 20 Stk. vorrätig.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

Imkerverein Hochneukirchen-Gschaidt

Honig

ist weit mehr als ein Nahrungsmittel. Am Anfang des langen Entstehungsprozesses steht entweder Nektar oder Honigtau. Direkt (Nektar) oder Indirekt (Honigtau) handelt es sich um unterschiedliche Pflanzensäfte, welche von Bienen gesammelt werden. Diese beiden Honige unterscheiden sich maßgeblich. Wobei **Blütenhonig** hauptsächlich aus Nektar produziert wird, **Waldhonig** dagegen ein aromatischer Honig, der aus Honigtau entsteht. Im Körper der Honigbienen wird der gesammelte Saft durch Einwirkung verschiedene Fermente/Enzyme nach und nach zu Honig verändert. Flugbienen tragen den gesammelten Nektar oder Honigtau in den Bienenstock, in welchem er von Biene zu Biene in Waben eingelagert wird. Durch die mehrfache Weitergabe findet eine Anreicherung mit Fermenten statt und einer gleichzeitig stattfindenden Reduktion des Wassergehaltes. Dabei wird der Honig immer mehr zu dem, wie wir ihn kennen: eine dickflüssige Substanz, die gut auf dem Butterbrot, im Tee oder in Lebkuchen schmeckt. Honig aus unserer Region Bucklige Welt ist von hervorragender Qualität. Die örtlichen Imker mit ihren Bienenvölkern sichern die Versorgung mit ausreichend Honig. Die fleißigen Bienen übernehmen die Bestäubung von Obstbäumen und vielen Pflanzen.

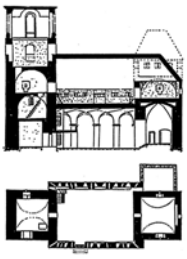
Die Imker in Ihrer Nähe:
Dimnik Martin, Hattmannsdorf 17
Gebhart Fritz, Götzendorf 32
Höller Johann, Hattmannsdorf 14
Konrath Günter, Grametschlag 15
Milchrahm Stephan und Josef, Hochneukirchen, am Semmering 16
Osterbauer Johann, Züggenhöh 3
Pinter Ernst, Maltern 7
Trenker Thomas und Richard, Kirchschlagl 32
Wieser Hermann, Kirchschlagl 28

Wir wünschen allen Freunden des „Süßen Geschmacks
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr“!

Am 20.Mai 2012 ist „TAG des offenen BIENENSTOCKS“ im Pfarrheim Hochneukirchen!

Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt

Programmvorschau 2012



Fr. 18. Mai 2012, 19.30

Simone Kopmajer (voc) / Wolfgang Puschnig (fl, as)

Karen Asatrian (p), Herfried Knapp (b), Reinhard Winkler (dr)

20€ / 10€ (VV 18€ / 9€)

www.simonekopmajer.com

Fr. 29.Juni 2012, 19.30

Quadriga Consort - Early Music Band

Elisabeth Kaplan (Gesang), Angelika Huemer (Blockflöten, Viola da Gamba), Karin Silldorff (Blockflöten), Domenika Teufel (Viola da Gamba), Peter Trefflinger (Barockcello), Laurenz Schiffermüller (Percussion), Nikolaus Newerkla (Cembalo)

23€ / 12€ (VV 20€ / 10€)

www.quadriga-consort.at

Fr. 21. September 2012, 19.30

Philharmonia Schrammeln

Andreas Großbauer (Violine), Dominik Hellsberg (Violine)
Hannes Moser (G-Klarinette), Günter Haumer (Harmonika)
Heinz Hromada (Kontragitarre)

25€ / 13€ (VV 23€ / 12€)

www.philharmoniaschrammeln.at

Geschenktipp: Jahres-Abonnement 2012

55€ / Jugendliche und Studenten 27€

Info und Vorverkauf: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (o2648 / 20206)

NEU in Hochneukirchen-Gschaidt

- **Computer - Beratung, Verkauf**
- **Internet, Webdesign, Hosting**
- **Schulungen**
- **Datenaufbereitung, Digitalisierung**
- **Problemlösungen**

www.edv-trenker.at

Ing. Richard Trenker
IT und EDV Dienstleistungen

Kirchschlagl 32
2852 Hochneukirchen-Gschaidt

Tel: 0650 9869019
Email: richard@edv-trenker.at

Rufen Sie mich an, ich komme auch gerne zu Ihnen nach Hause!

Superleichter Einstieg ins Internet

Weihnachtsaktion!

mit modernstem TabletPC,
ohne Tastatur, ohne Maus
so einfach wie ein Buch lesen
auch für Senioren geeignet

Internet-Einsteiger-Paket 1: Motorola Xoom

- **Motorola Xoom Tablet**
  (25,7 cm HD-Touchscreen,
  Wifi, 3G, Android 3.0, Dual-Core Prozessor)
  schwarz/silber
- **Internet Starterpaket: Wertkarte 1 GB**
  von A1 oder Telering
- **Einschulung und Betreuung**
  (max. 5 Std.) bis 3 Monate ab Kaufdatum

Aktionspreis
€ 659.-
statt € 790.-

Internet-Einsteiger-Paket 2: **Samsung Galaxy Tab 10.1**: Aktionspreis: € 799.- statt € 958.-

Weitere Artikel und Marken auf Anfrage

Weihnachtsaktionen gültig bis 20.12.2011, **Achtung!** begrenzte Stückzahl

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen ?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
  Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
  Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.

- **Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**,
  um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.**
  Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall weit weniger, da kein versicherungstechnisch Einbruch sondern nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

.WISSEN SCHÜTZT

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133 - 30 - 3750 – Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

Kinderbetreuung bei

TAGESMÜTTERN

Ihr Kind in besten Händen:

Viele berufstätige Eltern stellen sich die Frage nach der optimalen Betreuungsform für ihr Kind. Eine familiengerechte, flexible Alternative auf hohem fachlichem Niveau ist die Betreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis des Hilfswerks.
Qualifizierte Tagesmütter bieten Kindern individuelle Betreuung bei sich zu Hause, kompetente Mobile Mamis betreuen im Haushalt der Eltern.

Unschlagbare Vorteile der Tagesmutterbetreuung:

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Geschehens.
- Geborgenheit in einer familiären Kleingruppe
- Betreuungszeiten werden mit den Eltern vereinbart
- Tagesmütter haben eine pädagogische Ausbildung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Sie suchen eine liebevolle, zuverlässige, flexible und qualifizierte Betreuung für Ihr Kind?
Die Hilfswerktagesmütter in Wr. Neustadt/Land sind für Ihre Kinder da.

Hilfswerk Wiener Neustadt/Land
Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleiterin Maria Pinkl
Tel. 02622 / 78 663-20
kijufa.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

Schluss mit unnötig hohen Heizkosten!

Wenn es draußen kalt ist, machen sich undichte Stellen in der Gebäudehülle äußerst unangenehm bemerkbar. Starten Sie jetzt mit einer EVN Qualitäts-Thermografie in eine behaglichere Wohnzukunft.

Kennen Sie das: horrende Heizkosten, ständig ein Gefühl von Zugluft und in den Räumen wird es nie wirklich warm? Wenn wertvolle Heizwärme durch undichte Stellen verloren geht, hilft nur eine gründliche Sanierung. Dabei stellt sich meist die Frage, was genau zu tun ist und welche Maßnahmen tatsächlich zum Erfolg führen.

Mit einer EVN Qualitäts-Thermografie können Sie jetzt den entscheidenden ersten Schritt zur punktgenauen Sanierung setzen: Die Bilder aus der Spezialkamera zeigen Ihnen zuverlässig alle Schwachstellen in der Außenhülle Ihres Gebäudes – auch jene, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung unserer Experten! Das Thermografie-Paket der EVN bietet Ihnen höchste Kompetenz und Qualität in der Durchführung. Dank professioneller Messung – nur bei geeigneten

Wetterverhältnissen, ausreichenden Temperaturunterschieden zwischen drinnen und draußen und einer genauen Begutachtung von allen Seiten – erhalten Sie ein höchst zuverlässiges Ergebnis und können darauf Ihre weiteren Schritte aufbauen.

Zum Start der diesjährigen Thermografie-Saison gilt dafür sogar ein Sonderpreis* von nur 199,– Euro pro Einfamilienhaus (statt 300,– Euro). Melden Sie sich rasch an und sichern Sie sich Ihren Vorzugspreis!

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Meine EVN macht's möglich.

*Weitere Informationen zum EVN Thermografie-Paket und alle Details und Bedingungen zur Sonderaktion finden Sie auf www.evn.at.

IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Klimaschutz
Dr. Mark Nadjafi
02622 269 50

die umwelt beratung

Feinstaubbelastung reduzieren - jeder Beitrag zählt!

Insbesonders in der kalten Jahreszeit ist die Rauch- und Feinstaubbelastung durch den größeren Heiz- und Wärmebedarf intensiver. Zu einer sauberen Luft kann aber auch jede/r einzelne einen Beitrag leisten.

Feinstaub besteht aus mikroskopisch kleinen Staubteilchen, die unsichtbar in der Luft schwebend über den Kehlkopf in die menschliche Lunge gelangen und gesundheitsschädlich sind. Insbesondere Kinder und ältere Menschen sind von Feinstaub gefährdet. Hauptverursacher sind in Österreich Hausbrand, Verkehr (insbesondere Diesel-KFZ), und Industrie. Besonders in den Wintermonaten erhöhen die Aufwirbelungen des Straßenstaubs, Streusplitt oder Abgase alter Holz- und Kohleöfen zusätzlich die Feinstaubbelastung.

Jede/r kann dazu beitragen, die Feinstaubbelastung zu reduzieren! Eine Möglichkeit dazu ist, unnötige Autofahrten zu vermeiden, um dadurch Feinstaub und Stickstoffoxidswerte zu senken. Wer auf den PKW nicht verzichten kann oder will, kann das Fahrzeug mit einem Feinstaubfilter nachrüsten lassen. Für Dieselfahrzeuge gibt es spezielle Ruß- oder Dieselpartikelfilter, die eingebaut werden können. Gute Informationen darüber bieten österreichische Autofahrerclubs.

Tipps zur Reduktion der Feinstaubbelastung

Ein besonders wirksamer Beitrag, um Feinstaub in der kalten Jahreszeit zu verringern, ist das Energiesparen bei der Raumheizung. Dadurch sparen Sie nicht nur Geld, sondern auch viele Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxiden und eben Feinstaub. Alte Heizkessel und Öfen mit stärkerer Emissionsbelastung sollten durch effiziente und emissionsarme Geräte ausgetauscht werden. Wer sein Haus ausreichend dämmt, verbraucht ebenfalls weniger Brennstoff! Die Energieberatung NÖ (02742 221 44) informiert über thermische Sanierungen und moderne Heizungstechnik. Lassen Sie sich kostenlos beraten!

Verringert wird der durch Hausbrand verursachte Feinstaub auch durch den Anschluss an eine Nahwärmeversorgung, da moderne Heizkraftwerke viele Einzelheizungen ersetzen und Filteranlagen zum Einsatz kommen, die einen Großteil der Schadstoffe daran hindern, ungeschützt in die Atmosphäre zu gelangen.

Feinstaub kommt auch in Innenräumen vor, verursacht z.B. durch Zigarettenrauch. Der Verzicht auf Rauchen in geschlossenen Räumen verbessert die Luftqualität in Wohnungen und Büros erheblich und hilft der Gesundheit.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling, F. Skribany Gasse 1
02236 86 06 64 Fax - 518
noe-sued.moedling@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Beratungsstelle Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 46
02622 269 50 Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

www.umweltberatung.at

NIEDERÖSTERREICH

Energie-Region
Bucklige Welt -
Wechselland

regionalen entwicklungsverbund industrieviertel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

klima+ energie fonds

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

KLIMA- UND ENERGIEMODELL REGION BUCKLIGE WELT - WECHSELLAND

Haben Sie Ihr Haus im Zeitraum 2009 bis 2011 energieeffizient saniert? Wohnen Sie in einem energiesparenden Haus?

„Der wichtigste Schritt zum Erreichen der Klimaschutzziele ist die Energieeinsparung. Vorbildliche Gebäudesanierung leistet dazu einen großen Beitrag."

Sprecher der Energie-Region, LAbg. Bgm. Franz Rennhofer

Beweisen Sie es uns und gewinnen Sie 3 mal je 500 Euro in Form von Buckltalern bzw. Einkaufsgutscheinen aus der Region!

Mitspielen können alle Althaussanierer in der Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland, die im Zeitraum 2009 bis 2011 saniert haben und folgende Kriterien erfüllen: Energiekennzahl um 60 Prozent verringert oder unter Energiekennzahl 60 absolut.

Und so funktioniert es: Senden Sie bis 31.12.2011 eine Kopie Ihres Energieausweises und der Fertigstellungsmeldung an: energie@buckligewelt-wechselland.at oder per Post an Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland, Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg.

Aus allen Einsendungen, die den Kriterien entsprechen, werden drei Gewinner gelost. Die Verlosung erfolgt im Jänner 2012. Die Gewinner der Preise werden von uns verständigt. Einsendeschluss: 31.12.2011 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ABFALLENTSORGUNG 2012

Restmüll:

Abfuhrrayon A: *Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschlagl - Züggen - Hattmannsdorf - Gschaidt*

Abfuhrrayon B: *Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg - Burgerschlag – Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gschaidt*

Kunststoffe: **Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrrayon**

	Restmüll (schwarze Säcke)			Kunststoff (gelbe Säcke)
JÄNNER	3.B	17.A	31.B	20.
FEBRUAR	14.A	28.B		
MÄRZ	13.A	27.B		2.
APRIL	Mi 11.A	24.B		13.
MAI	8.A	22.B		25.
JUNI	5.A	19.B		
JULI	3.A	17.B	31.A	6.
AUGUST	14.B	28.A		17.
SEPTEMBER	11.B	25.A		28.
OKTOBER	9.B	23.A		
NOVEMBER	6.B	20.A		9.
DEZEMBER	4.B	18.A		21.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2012 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr
(ausgenommen April)

Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

2. und 3. März	1. und 2. Juni (mit Altfenster)	7. und 8. September
12. und 13. April	6. und 7. Juli	5. und 6. Oktober (mit Altfenster)
4. und 5. Mai	3. und 4. August	2. und 3. November

Folienentsorgung (Siloplastik): **19. April u. 30. Oktober,**
jeweils von **8.00 – 9.00 Uhr**

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).

Meine Gemeinde sorgt dafür,
dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.gv.at

AB JUNI 2012:
URLAUB MIT DEM KINDERPASS.

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

Machen Sie die Passkontrolle.

www.passkontrolle.at

Eine Initiative von
Außenminister und **Innenministerin**

BHW NÖ Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

Hochneukirchen-Gschaidt

lädt ein zur

Krippenausstellung

Am 3.12.2011 von 14 bis 17 Uhr, am
8.12.2011 und am 11.12.2011
jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr
im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen